|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **geforderte Keywords:** | **Trading Fehler** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 10-17 Mal) |
| **häufige Fehler** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 2-3 Mal) |
| **Risiko** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 5-8 Mal) |
| **größten Fehler** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 1-3 Mal) |
| **profitabler Trader** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 1-2 Mal) |
| **Trading Anfänger** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 5-7 Mal) |

>> Übersicht: <<  
  
Ziel: Einen Beitrag erstellen, in dem die 15 größten Trading Fehler aufgezählt werden.  
  
Überschriften: 9-12 (H2 und H3)  
  
"15 typische Trading Fehler, die du vermeiden solltest".   
  
[Zuerst Einleitung (erklären was der Leser im Beitrag bekommt) – dann Hauptteil (Beitrag als Listicle mit 15 typischen Trading Fehlern gestalten. Absatz für Absatz typische Trading Fehler aufzählen und erklären, wie man sie vermeidet) – Fazit: Nochmals alles zusammenfassen.]  
  
"du" oder "dir" Form verwenden. Kleingeschrieben. Beispiel: "Mehr Infos zum Anbieter findest du auf der Webseite."]  
  
stopps  
verlusten  
größten Trading Fehler  
häufigsten Fehler  
nächsten Trade  
Trading Fehler  
Risiko pro Trade  
einzelne Trade  
profitabler Trader  
konstant Geld  
offenen Position  
konstante Gewinne  
Trading Anfänger  
hohes Risiko  
hohe Risiken  
Personenbezogene Daten  
Trading Plan  
erfolgreiches Trading  
größten Fehler  
bestimmte Fehler  
heftigen Trading Fehler  
kritischen Fehler  
schlimmsten Fehler  
erfahrene Trader  
erfolgreiche Trader  
  
  
Fehler, die von anderen Bloggern thematisiert werden – als Inspiration für den Beitrag:  
  
  
Fehlender Trading Plan  
  
Mangelhaftes Money Management  
  
Falsche Zielsetzung  
  
Unzureichende Kapitalisierung  
  
Tradingsucht  
  
Falsche Absichten  
  
Unvorbereitet sein  
  
Auf die Software verlassen  
  
Schlechtes Timing  
  
Fehlende Notizen  
  
Keine Grenzen  
  
Risikoüberzeichnung  
  
Unnötige Risiken  
  
Fehlauffassung von Trends  
  
Trading-Fehler: Sie weichen von Ihrem Trading-Plan ab  
  
Trading-Fehler: Sie machen den Trade aus Langeweile oder Angst  
  
Trading-Fehler: Sie möchten sich von Ihrem nächsten Trade ein neues Auto kaufen  
  
Trading-Fehler: Sie denken an Ihren letzten Trade oder an einige Ihrer letzten Trades  
  
Maximale Kontoauslastung  
  
Zustand „flat“ nicht ertragen können  
  
Übungsphase wird sehr kurz gehalten – lieber direkt loslegen

Trading Fehler: 15 typische Trading Fehler, die du vermeiden solltest

2100 Wörter

<h1>15 typische Trading Fehler, die du vermeiden solltest</h1>

<p><strong>Trading</strong> wird in weiten Teilen der Bevölkerung immer beliebter, da es flexibel von überall aus betrieben werden kann und es als lukrative Nebeneinnahmequelle neben dem Job oder sogar hauptberuflich betrieben werden kann. Doch die schöne neue Welt des Tradings offenbart für den potenziellen Anfänger oft nicht nur satte Gewinne oder euphorisierende Trades, sondern oft auch große Verluste und vielerlei Gefahren. Als Grund dafür können klassische <strong>Trading Fehler</strong> genannt werden, die speziell Anfängern, aber auch fortgeschrittenen und professionellen Tradern immer wieder unterlaufen. Im nun folgenden Artikel möchten wir dir daher einmal einen guten Überblick darüber geben, wie häufige Fehler im Trading überhaupt aussehen, beziehungsweise wie du diese bestmöglich vermeiden kannst. Nachdem du dir die insgesamt <strong>15 häufigsten Trading Fehler</strong> in den nun folgenden Abschnitten durchgelesen hast, wirst du ein wesentlich besseres Verständnis über die Thematik Trading haben und deutlich mehr nachhaltigen Erfolg darin haben – viel Spaß damit!</p>

<h2>Unser Countdown für die größten Fehler im Trading</h2>

<p>Um erfolgreich im Trading zu sein, bedarf es in der Regel <strong>jahrelanger Erfahrung</strong>. Das schließt natürlich mit ein, bereits diverse Situationen zu kennen, analysieren zu können und dann bestmöglich zu reagieren. Darüber hinaus gibt es jedoch eine Vielzahl grundlegender Fehler, die unbedingt vermieden werden sollten. Diese haben häufig gar nichts mit dem Trading an sich, sondern eher mit dem Trader selbst zutun (Stichwort: <strong>Psyche</strong>). Wir zeigen dir in den folgenden Unterabschnitten nun die größten Fehler auf, die du in Zukunft vermeiden solltest, um ein nachhaltig profitabler Trader zu werden.</p>

<h3>Fehler Nr. 1: Die individuelle Übungsphase ist zu kurz</h3>

<p>Trading Anfänger sprühen häufig vor Begeisterung und sind von der neuen Welt des Online-Tradings oftmals völlig überwältig. Umso größer sind Motivation und Ehrgeiz, direkt mit dem Trading loszulegen – und zwar im <i>Echtgeldkonto</i>. Das kann sich jedoch als großer Fehler wiederspiegeln, da dir als Anfänger die grundlegende Erfahrung im Umgang mit den verschiedenen Order-Optionen, dem gehebelten Handel oder den jeweiligen Anlageklassen an sich fehlt. Daher empfehlen wir dir dringend, als Anfängern zunächst mit einem potenziellen <strong>Demokonto</strong> bei einem Anbieter deiner Wahl zu starten. Hier kannst du zunächst erste Erfahrungen mithilfe von <strong>Spielgeld</strong> und <strong>marktähnlichen Kursen</strong> machen und sowohl Know-how, als auch wertvolle Erfahrungen im Hinblick auf die eigene Psyche beim Trading sammeln. Demokonten lassen sich aber auch nach der Anfangsphase noch ideal zum Austesten individueller Handelsstrategien nutzen und stellen daher auch für fortgeschrittene und professionelle Trader ein probates Tool dar.</p>

<h3>Fehler Nr. 2: Es werden falsche Ziele gesetzt</h3>

<p>Ein weiterer Fehler, der oft begangen wird, ist die <strong>falsche Zielsetzung</strong>. Viele Anfänger im Trading setzen sich oftmals das Ziel, möglichst <strong>schnell</strong> und möglichst <strong>viel</strong> Geld mit dem Trading zu verdienen. An diesem Wunsch ist an sich erstmal nichts Schlechtes, doch kann er sich auch als großes Hinderniss erweisen. Vielmehr sollte eine realistische Zielsetzung folgendermaßen aussehen:</p>

<ul>  
<li>zunächst sollte Wissen und Know-how für den <strong>Kapitalerhalt</strong> gesammelt werden</li>

<li>dann sollten Schritt für Schritt die potenziellen <strong>Verluste begrenzt oder vermieden</strong> werden</li>

<li>erst dann können die <strong>Gewinne maximiert</strong> werden (zum Beispiel durch gehebelten Handel)</li>

</ul>

<p>Vor dem Geld verdienen an der Börse steht daher in aller Regel das Wissen um das Vermeiden von Verlusten, beziehungsweise den Kapitalerhalt. Das sollte zu Beginn auch die größte Zielsetzung an sich sein. Stück für Stück kannst du dich als potenzieller Trader mit mehr Erfahrung und Know-how dann auch auf die Jagd den großen Gewinnen machen. Es ist zu Beginn daher auch ratsam, das Trading zunächst als <strong><i>Hobby</i></strong> oder als <strong><i>nebenberufliche Aktivität</i></strong> einzustufen und nicht direkt All-In zu gehen und hauptberuflicher Trader werden zu wollen.</p>

<h3>Trading Fehler Nr. 3: Nicht genügend Geld fürs Trading</h3>

<p>Um mit dem Trading nachhaltig Geld zu verdienen und auch mal größere <strong>Lern-</strong> und <strong>Verlustphasen</strong> aussitzen zu können, solltest du für das Trading natürlich auch ein gewisses <strong>Grundkapital</strong> mitbringen. Weitverbreitet ist der Irrglaube, aus nur 1.000 Euro Startvolumen binnen kürzester Zeit 1 Mio. Euro zu ertraden. Realistischer ist der nachhaltige Erfolg im Trading hingegen, wenn du dir das fürs Trading notwendige Startkapital zunächst außerhalb des Tradings akkumulierst – pauschal stellen <strong>5.000</strong> bis <strong>10.000 Euro</strong> zunächst eine vernünftige Depotgröße dar, um überhaupt mit dem Erlernen des Tradings zu starten. Denn anzumerken ist: auch die Lern- und Übungsphase an sich kann für dich sehr teuer und von zahlreichen Verlusten geprägt sein. Doch die anfänglichen Verluste bereichern deinen Erfahrungsschatz und machen dich zu einem besseren Trader.</p>

<h3>Trading Fehler Nr. 4: Trading ohne Plan</h3>

<p>Gerade Trading Anfänger sollten sich vor dem Trading einen gewissen <strong>Plan zurechtlegen</strong>. Dieser sollte folgende Punkte umfassen:</p>

<ul>  
<li>auflisten sämtlicher <strong>Handelsziele</strong> (welche Handelswerte, welcher Umfang, ab wann Gewinne/Verluste realisiert werden)</li>

<li>das individuelle <strong>Risikoverhalten</strong> (Regeln für das <i>Risikomanagement</i> festlegen)</li>

<li>Analysen vergangener Trades</li>

<li>das Führen eines <strong>Trading-Tagebuchs</strong></li>

<li>die individuelle <strong>Trading-Psychologie</strong> (wie verhalte ich mich wann und warum?)</li>

<li>welche <strong>Newsquellen</strong> sollen in Trading-Entscheidungen miteinfließen?</li>

<li><strong>zeitlicher Rahmen</strong> fürs den Trading-Aufwand (zu bestimmten Zeiten? Täglich? Einmal pro Woche? Morgens? Abends?)</li>

</ul>

<p>Erst wenn alle Aspekte zu einem <strong>Gesamtplan</strong> zusammengefasst wurden, sollte überhaupt erst mit dem Trading über ein <strong><i>Echtgeldkonto</i></strong> begonnen werden. Der Gesamtplan dient dann gewissermaßen als Kompass für Trading Anfänger.</p>

<h3>Trading Fehler Nr. 5: Eigenes Money-Management wird nicht beachtet</h3>

<p>Doch selbst wenn der eigene Trading-Plan steht, heißt das noch lange nicht, dass auch sämtliche (eigenaufgestellte) Punkte darin beachtet werden. Vor allem das individuelle <strong>Risiko</strong> sollten potenzielle Trading Anfänger unbedingt beachten. Dieses lässt sich durch geeignete Maßnahmen wie beispielsweise durch ein nachhaltiges <strong><i>Money-Management</i></strong> ganz gut in Schach halten. Dabei handelt es sich um einen individuellen Regelkodex, nach dem du schlussendlich tradest. So kannst du beispielsweise festlegen, dass du <strong>pro Trade nie mehr als 1 Prozent deines Kapitalbestandes bei einem Trade riskierst</strong>. Hast du ein Depotvolumen in Höhe von 10.000 Euro, so sollten deine anfänglichen Positionen zum Beispiel nie mehr als 100 Euro ausmachen. Das Risiko, große Teil deines Depots zu verlieren, lässt sich dadurch deutlich reduzieren!</p>

<h3>Trading Fehler Nr. 6: Schlechte Erfahrungen in zukünftige Trades mit einfließen lassen</h3>

<p>Nicht nur <strong>Trading Anfänger</strong>n passieren Fehler, sondern auch fortgeschrittenen und professionellen Tradern. Daher solltest du potenzielle Verluste als <strong>Erfahrungsgewinn</strong> betrachten und dich von diesen nicht demotivieren lassen. Realisierst du beispielsweise mit dem Währungspaar USD/EUR einmal einen großen Verlusttrade, so sollte dich das künftig nicht davon abbringen, wieder Positionen für USD/EUR zu eröffnen. Daher sollten dich schlechte Erfahrungen insgesamt nicht dazu verleiten, an den jeweiligen Tageszeiten nicht mehr zu traden, potenzielle Anlageklassen auszulassen oder auch sonst von eigentlich bereits etablierten Strategien abzuweichen. Jeder Tag und jeder Trade sollten dich psychisch quasi wieder zurück auf Null setzen – Optimismus ist hier gefragt!</p>

<h3>Trading Fehler Nr. 7: Du bist viel zu gierig</h3>

<p>Indem du zu <strong>gierig</strong> bist, tappst du schnell in die sogenannte <strong>Risiko</strong>falle. Viele unerfahrene Trader haben häufig die völlig falsche Vorstellung davon, pro Tag eine Rendite von 1 bis 10 Prozent ihres Gesamtkapitals einfahren zu können. Zwar ist dies unter Umständen möglich, jedoch nicht konstant und nicht ohne entsprechendes Risiko. Daher solltest du dir zu Beginn <strong>kleine</strong>, aber <strong>realistische Ziele</strong> setzen. Deine Ziele könntest du in <strong><i>quantitativ</i></strong>, als auch in <strong><i>qualitativ</i></strong> unterteilen. Wenn du das Trading nur als Nebenjob betreibst, könntest du dir täglich 50 Euro Gewinn als Ziel setzen oder eine sehr geringe Fehlerquote (beispielsweise so wenige Verlusttrades wie möglich pro 10 Trades). Indem du dir realistische und nachhaltige Ziele setzt, Engagement und harte Arbeit ins Trading setzt und dich vor allem an deinen individuellen Trading-Plan hältst, kannst du deine Gier schnell in den Griff bekommen. Überziehe auch nie dein individuelles Risikomanagement – beispielsweise durch deutlich höhere Hebel. Gier ist einer der größten Feinde für profitable Trader und muss unbedingt unterbunden werden!</p>

<h3>Trading Fehler Nr. 8: Du gerätst in eine Tradingsucht</h3>

<p>Wer als Anfänger das Trading neu für sich entdeckt, der sprüht oft komplett vor Begeisterung. An sich ist das Trading – an verschiedenen Märkten – quasi rund um die Uhr möglich und alles befindet sich ständig in Bewegung. Es fließt zudem echtes Geld und du kannst – egal, ob 3 Uhr nachts oder 15 Uhr nachmittags – immer live dabei sein. Gleichzeitig ermöglicht das Trading nahezu unbegrenzte Gewinne – und das bequem vom heimischen Schreibtisch aus oder unterwegs sowie im Urlaub. Deshalb lauert im Trading auch ein <strong>gewaltiges Suchtpotenzial</strong>. Anstatt beständig dem Geld hinterherzurennen, solltest du von Zeit zu Zeit auch <strong>Abstand</strong> vom Trading nehmen. Halte dich daher genau an deinen Trading-Plan, in welchem du bereits deine individuellen Tradingzeiten vornotierst. Gönne dir zudem Feierabende und schau danach nicht ständig nach den Kursen. Häufige Fehler passieren nämlich auch, wenn dich das Trading zu sehr vereinnahmt. Deine Freizeit sollte vor allem dir, deiner Familie sowie deinen Freunden gewidmet werden, da es auch noch ein Leben ausserhalb des Tradings gibt.</p>

<h3>Trading Fehler Nr. 9: Du bist nicht ausreichend genug vorbereitet</h3>

<p>Die verschiedenen Anlageklassen und Handelswerte beim Trading wirken anfangs sicherlich verlockend auf dich, dennoch solltest du deine individuellen Trades nie unvorbereitet eingehen. Vor einem Trade solltest du daher folgende Recherchen anstellen:</p>

<ol>

<li>gibt es aktuelle News oder politische Entscheidungen zum jeweiligen Handelswert? (die den Kursverlauf erheblich beeinflussen könnten wie zum Beispiel Wirtschaftsnews oder Quartalsergebnisse?)</li>  
<li>wie hoch sind die Trading-Gebühren beim jeweiligen Handelswert? (Spreads, Börsengebühren usw.)</li>

<li>hast du deine Orderbefehle strategisch klug positioniert? (zum Beispiel <i>Stopp-Loss</i> oder <i>Take-Profit</i>)</li>  
<li>befindet sich ausreichend Kapital auf deinem Trading-Konto?</li>

</ol>

<p>Erst dann bist du fit für die etwaige Order und kannst deine Trading-Idee bestens vorberitet umsetzen!</p>

<h3>Trading Fehler Nr. 10: Du verlässt dich voll und ganz auf eine Trading-Software</h3>

<p>Gerade als Anfänger kann es <strong>gefährlich</strong> sein, sich einzig und allein auf eine Trading-Software zu verlassen und die Kontrolle für seine Trades damit komplett aus der Hand zu geben. Gleiches gilt auch für <strong>Analyse-Tools</strong>. Es handelt sich hierbei lediglich um Werkzeuge, die hin und wieder eingesetzt werden können, jedoch im Großen und Ganzen deinen Trading-Erfolg eher schmälern, anstatt diesen zu vergrößern. Zudem machen es Software-Tools oder anderweitige Trading-Helferlein nahezu unmöglich, schnell und flexibel auf potenzielle Ereignisse wie zum Beispiel Wirtschaftsnews zu reagieren, die die Kursverläufe maßgeblich beeinflussen. Gesunder Menschenverstand ist auch beim Trading enorm wichtig und richtig lernen tust du beim Trading eh nur etwas, wenn du auch selbst <strong>aktiv</strong> dabei bist, Fehler machst und auch diesen lernst.</p>

<h3>Trading Fehler Nr. 11: Physische Fehler beim Trading machen</h3>

<p>Nicht nur strategische Fehler kommen beim Trading hin und wieder vor, sondern auch rein physische – zum Beispiel in Form von <strong>Tippfehlern</strong> oder <strong>Eingabefehlern</strong>. Stell dir einen langen, stressigen Trading-Tag vor, an dem du nahezu 200 Trades eingegangen bist. Früher oder später lässt die Konzentration einfach nach. Dann wählst du vielleicht eine <strong>viel zu hohe Positionsgröße</strong> oder setzt deine <strong>Orderbefehle falsch</strong> oder Ähnliches. Sollte das passieren, gibt es eigentlich nur eine Lösung: Und zwar dass du die jeweilige Position SOFORT wieder schließt! Darüber hinaus sind Pausen, Abstand gewinnen und einen kühlen Kopf bewahren wichtig dafür, keine physischen Fehler aufgrund von Konzentrationsmangel zu erleiden.</p>

<h3>Trading Fehler Nr. 12: Du erwischst ein schlechtes Timing</h3>

<p>Trading Anfänger neigen ebenfalls vermehrt zu sogenannten <i>Timing-Fehlern</i>. Und so lassen diese oftmals das wirkliche Potenzial ihrer Trading-Idee auf der Strecke, indem diese den Trade zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt eröffnen, obwohl der Trade an sich wenig später oder früher durchaus hätte erfolgreich verlaufen können. Auch hier lautet unser Tipp wieder nur, dass du dich an deinen individuellen <strong>Trading-Plan</strong> halten solltest. Mithilfe diverser Chart-Analysen und Grafiken kannst du ungünstige Zeitpunkte zudem recht gut vorhersagen und dein eigener Handelsplan kann verhindern, dass du deiner Impulsivität nicht vielleicht doch noch erliegst.</p>

<h3>Trading Fehler Nr. 13: Ewig nur auf eine einzige Strategie vertrauen</h3>

<p>Zwar ist es in den meisten Fällen gut, sich konstant an seinen „Plan“ zu halten, jedoch sollte ein mittel- bis langfristiger <strong>Strategiewechsel</strong> ebenso vorgesehen werden. Denn die Märkte unterliegen einem beständigen Wandel und jene Aktien, die heute vielleicht gut laufen oder ein erfolgreiches Geschäftsmodell aufweisen, müssen das nicht auch noch in ferner Zukunft tun. Idealerweise erprobst du daher auf einem bereits erwähnten <strong>Demokonto</strong> individuelle, neue Trading-Strategien und implemtierst diese, sobald die „Zeit reif ist“. Das kann zum Beispiel dann der Fall sein, wenn deine alte Strategie einfach nicht mehr funktioniert. So erleidest du nicht die Gefahr, „blind“ für potenzielle Trading-Alternativen zu sein.</p>

<h3>Trading Fehler Nr. 14: Gewinne begrenzen und Verluste maximieren</h3>

<p>Richtig umgesetzt sollte es genau andersherum lauten: <strong>Du maximierst deine Gewinne und begrenzt deine Verluste</strong>! Denn das ist es, worum es beim Trading eigentlich geht. <strong>Risiko</strong>minimierung und Gewinnmaximierung! Entsprechend solltest du deine <i>Stopp Loss</i>- und <i>Trake-Profit</>-Befehle clever wählen und auch konstant <strong>nachziehen</strong>, insofern der jeweilige Trade in die richtige Richtung verläuft. Gehst du zum Beispiel eine Position <strong><i>Long</i></strong> ein und der Kurs steigt, so ziehst du deinen <i>Stopp Loss</i>, beziehungsweise <i>Take-Profit</i> <strong>manuell</strong> nach. Der <i>Stopp Loss</i> sollte dabei stets enger gesetzt werden, als der <i>Take-Profit</i> nach oben hin (wenig Risiko, viel Potenzial!). Deine Gewinne lässt du dann so lang nach oben hin laufen, bis du früher oder später in den <i>Take-Profit</i> läufst – idealerweise kannst du deine Positionen in der Profitzone sogar noch vergrößern.</p>

<h3>Trading Fehler Nr. 15: Nicht jeder ist der geborene Trader</h3>

<p>Schlussendlich ist nicht jeder Trader gleichzeitig der geborene Trader. Jeder Mensch hat einen ganz individuellen <strong>Charakter</strong>, ein eigenes <strong>Nerven-</strong> und <strong>Gedankenkonstrukt</strong> sowie eine andere <strong>Grundqualifikation</strong>. Darüber hinaus erfordert das Trading ein sehr hohes Maß an <strong>Selbstdisziplin</strong>, <strong>Wissbegierde</strong> sowie <strong>Struktur</strong> und nicht jeder Mensch ist dem gewachsen. Auch die <strong>emotionalen Aufs und Abs</strong> sind beim Trading nicht zu unterschätzen, weshalb das Trading vermutlich nichts für dich ist, wenn du die genannten Eigenschaften nicht schon von Haus aus mitbringst.</p>

<h2>Fazit zum Thema Fehler im Trading und wie du diese umgehst</h2>

<p>Wie du siehst, ist das Projekt „Trading“ ein Marathonlauf, und keinesfalls ein einfacher kurzer Sprint. Es benötigt sehr viel Erfahrung und Expertise sowie das notwendige Gefühls- und Charakterkonstrukt, um nachhaltig profitabel im Trading zu sein. Wenn du die in den vergangenen Abschnitten aufgelisteten, häufigen Fehler im Trading beachtest, bist du schon ein ganzes Stück weiter! In jedem Fall bedeutet Trading, <strong>konstant</strong> und <strong>gnadenlos</strong> an sich und seinen eigenen Fähigkeiten zu arbeiten. Im Fokus sollte daher für dich zunächst „<strong>die Reise selbst</strong>“ stehen (also das Erlernen der verschiedenen Trading-Techniken), bevor du an das ganz große Geld durchs Trading denkst. Potenzial hat Trading an sich aber zweifelsohne. Wer darin erfolgreich ist, der kann mitunter überdurchschnittlich hohe Verdienste sowie einen flexiblen und selbstbestimmten Lebensstil für sich realisieren. Dafür ist jedoch zunächst der Preis zu zahlen! Stück für Stück kannst aber auch du ein profitabler Trader werden und häufige Fehler im Trading zu umgehen lernen!</p>

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **geforderte Keywords:** | **Trading Fehler** | genutzt: 17 Mal https://intern.textbroker.de/img/ok.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 10-17 Mal) |
| **häufige Fehler** | genutzt: 2 Mal https://intern.textbroker.de/img/ok.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 2-3 Mal) |
| **Risiko** | genutzt: 6 Mal https://intern.textbroker.de/img/ok.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 5-8 Mal) |
| **größten Fehler** | genutzt: 2 Mal https://intern.textbroker.de/img/ok.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 1-3 Mal) |
| **profitabler Trader** | genutzt: 1 Mal https://intern.textbroker.de/img/ok.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 1-2 Mal) |
| **Trading Anfänger** | genutzt: 6 Mal https://intern.textbroker.de/img/ok.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 5-7 Mal) |

|  |
| --- |
|  |

Fehler, die von anderen Bloggern thematisiert werden – als Inspiration für den Beitrag:  
  
  
Fehlender Trading Plan  
  
Mangelhaftes Money Management  
  
Falsche Zielsetzung  
  
Unzureichende Kapitalisierung  
  
Tradingsucht  
  
Falsche Absichten  
  
Unvorbereitet sein  
  
Auf die Software verlassen  
  
Schlechtes Timing  
  
Fehlende Notizen  
  
Keine Grenzen  
  
Risikoüberzeichnung  
  
Unnötige Risiken  
  
Fehlauffassung von Trends  
  
Trading-Fehler: Sie weichen von Ihrem Trading-Plan ab  
  
Trading-Fehler: Sie machen den Trade aus Langeweile oder Angst  
  
Trading-Fehler: Sie möchten sich von Ihrem nächsten Trade ein neues Auto kaufen  
  
Trading-Fehler: Sie denken an Ihren letzten Trade oder an einige Ihrer letzten Trades  
  
Maximale Kontoauslastung  
  
Zustand „flat“ nicht ertragen können  
  
Übungsphase wird sehr kurz gehalten – lieber direkt loslegen

n diesem Artikel werden wir erläutern, was die häufgsten Forex Trading Fehler sind, die Tradern unterlaufen.

Wir werden Ihnen darin einen Überblick über die größten Trading Fehler und weniger häufig auftretende geben. Nach der Lektüre werden Sie ein besseres Verständnis darüber haben, wie Sie am besten Trading Anfänger Fehler und allgemeine Fehler beim Trading vermeiden.

Jeder Trader - ob Anfänger oder Profi - hat ein Ziel: Geld verdienen. Jedoch schaffen es nur wenige, [profitable Forex Trader](https://admiralmarkets.com/de/wissen/articles/forex-analysis/trading-system) zu werden. Warum scheitern so viele andere? Was unterscheidet das Trading der wenigen erfolgreichen? Forex Trading Fehler können - zurecht - sehr kostspielig sein.

Wenn Trader versuchen, Geld zu verdienen, kann jeder noch so kleine Trading Fehler weitreichende Auswirkungen haben. Wie jedes Geschäftsfeld erfordert auch das Forex Trading mehrere Richtlinien und Prinzipien, denen man als Trader folgen sollte. Die meisten Trading Anfänger Fehler können verhindert werden, wenn man sie zuvor erkennt.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **geforderte Keywords:** | **Trading Fehler** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 10-17 Mal) |
| **häufige Fehler** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 2-3 Mal) |
| **Risiko** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 5-8 Mal) |
| **größten Fehler** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 1-3 Mal) |
| **profitabler Trader** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 1-2 Mal) |
| **Trading Anfänger** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 5-7 Mal) |